

21.04.2017

Sieben LSVD-Forderungen zur Bundestagswahl 2017 LSVD-Wahlprüfsteine unter dem Motto „Blockaden brechen – Respekt wählen!“

Politik hat die Aufgabe, ein diskriminierungsfreies Lebensumfeld für alle zu schaffen. Sie muss es allen Menschen garantieren können, zu jederzeit, an jedem Ort und ohne Angst vor Anfeindung verschieden sein zu können; sei es in der Schule, im Sportverein, im Pflegeheim, im öffentlichen Raum oder am Arbeitsplatz.

Unter dem Motto „Blockaden brechen – Respekt wählen! Gemeinsam für Freiheit und gleiche Rechte“ erhebt der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) sieben Forderungen zur Bundestagswahl 2017.

- Ein respektvolles gesellschaftliches Miteinander und Akzeptanz im Alltag stärken!
- Endlich #EheFürAlle und volle Anerkennung von Regenbogenfamilien durchsetzen!
- Diskriminierung gegen LSBTI* gesetzlich beseitigen!
- Das Recht auf Respekt in allen Lebensaltern verwirklichen!
- Eine geschlechter- und diversitätsgerechte Gesundheitsversorgung sicherstellen!
- Eine LSBTI inklusive Flüchtlings- und Integrationspolitik umsetzen!
- Menschenrechte von LSBTI in der Entwicklungszusammenarbeit und Außenpolitik fördern!

Der LSVD hat seine Forderungen in Form von Wahlprüfsteinen an CDU, CSU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP, Die Linke und an die AfD versandt. Die Antworten wird der LSVD auswerten und veröffentlichen.

Welche Parteien machen sich für Vielfalt und gleiche Rechte von Lesben, Schwulen, bisexuellen, trans* und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI) in der Bundespolitik stark? Wer wird in der neuen Legislaturperiode unsere gleichstellungspolitischen Forderungen weiter blockieren? Mit wem wird es in Punkto Vielfalt und Akzeptanz in Deutschland und Europa vorangehen und welche Parteien stehen für Stillstand oder Rückschritt?

Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

Pressemitteilung



Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.